

Einführung eines eLearnings zur Patientensicherheit: Erfahrungen & Rezeption

Gaupp, R.¹; Körner, M.¹; Fabry, G.¹; Ahne, Th.²; Baumeister, H.¹

¹ Medizinische Fakultät Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Bereich Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

² Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

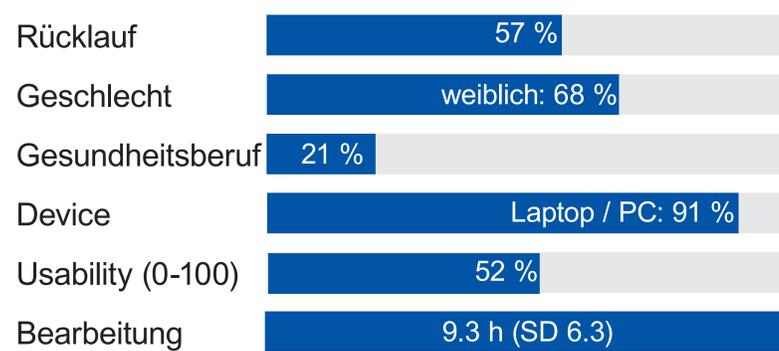
UNI
FREIBURG

Eignet sich ein eLearning als Grundlage für die Patientensicherheitsausbildung? Welche Schwierigkeiten führen ggf. zu Lernbarrieren?

Methoden

Onlinebefragung von 338 Studierenden (5. Semester Humanmedizin). Deskriptive Statistik, multiple Regression sowie qualitative Inhaltsanalyse freier Kommentare.

Stichprobe & Nutzung



Prädiktoren für Bewertung

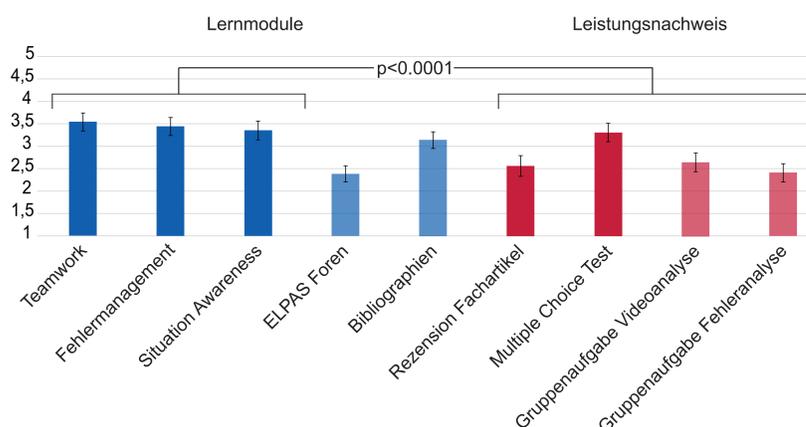
Grössten Einfluss auf die Gesamtbewertung haben die empfundene Usability und Themenrelevanz. Lernerfaktoren üben weniger Einfluss aus.

Regressionsmodell:
Abhängige Variable: Gesamtbewertung.
R²=0.670; korrigiertes R²=0.653

Model	B	SE _B	β	t	Sig.
Constant	.28	.26		1.08	.28
Relevance*	.13	.04	.25	3.27	.00
Reflection	.11	.07	.10	1.60	.11
Critical reflection*	.19	.07	.22	2.94	.00
Self-regulated learning*	.13	.06	.17	2.17	.03
System Usability*	.01	.00	.35	4.56	.00

Evaluation der Komponenten

Lernmodule werden im Median mit „fand ich gut“ bewertet. Insbesondere die kollaborativen Leistungsnachweise erzielen signifikant schlechtere Ergebnisse ($p < 0.0001$, Wilcoxon-Test). Es sind keine Unterschiede zwischen Studierenden mit/ohne Berufserfahrung nachweisbar.



Grafik links: Kernaussagen der qualitativen Inhaltsanalyse, jeweils mit Beispielzitat.

Diagramm rechts: Blau aufgetragen sind die Lernmaterialien, rot die obligatorischen Aufgaben für den Leistungsnachweis. Arithmetisches Mittel inkl. 95% Konfidenzintervall auf einer 5-stufigen Likert-Skala: 1=„sehr schlecht“ - 5=„sehr gut“.

Qualitativer Arm

Die Inhaltsanalyse legt nahe, dass das Thema wichtig für die Studierenden ist. Die eLearning Module werden häufig als didaktische Bereicherung empfunden. Allerdings führte der Startzeitpunkt und - bei einigen Probanden - die Usability des Systems, zu ablehnenden Haltungen und potentiellen Lernbarrieren.

Diskussion

Die insgesamt kritische Bewertung des eLearnings zeigt auf, dass beeinflussbare Umgebungsfaktoren wie Usability oder zeitliche Einbettung einen maßgeblichen Einfluss auf Evaluationsergebnisse ausüben können. Dennoch zeigen die Ergebnisse, dass das Thema von Studierenden generell auch in frühen Abschnitten des Studiums angenommen wird und die eLearning Methodik für viele eine willkommene Erweiterung darstellt.



Kontakt:
Rainer Gaupp
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Med. Psychologie & Med. Soziologie
Rheinstr. 12
79104 Freiburg
rainer.gaupp@mps.uni-freiburg.de
0761-203 55 10